

Die "Gesunde Gemeinde" ist eine Initiative zur regionalen Gesundheitsförderung in Kärnten, an der sich mittlerweile 110 Gemeinden beteiligen. Eine der wichtigsten Aufgaben des öffentlichen Gesundheitssystems ist es, optimale Rahmenbedingungen für die Erhaltung, Verbesserung und Förderung der Gesundheit bei der Bevölkerung zu schaffen.

Ziele:

- ✓ **Schaffung von Rahmenbedingungen zur Gesundheitsförderung**
Die Gemeinde stellt jährlich ein Budget für die Arbeit in der Gesundheitsförderung zur Verfügung und bietet organisatorische Unterstützung. Sowohl Vereine und Organisationen als auch jeder einzelne Bürger sind aufgerufen, im Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ mitzuarbeiten. Wichtig ist dabei die Vernetzung aller Anbieter von Gesundheitsaktivitäten vor Ort.

- ✓ Nach einer IST-Zustandserhebung wird der Handlungsbedarf ermittelt. Darauf basierend erfolgt die Maßnahmenplanung. Die Entwicklung der „Gesunden Gemeinde“ wird dokumentiert und evaluiert.

- ✓ **Umsetzung gesundheitsfördernder Maßnahmen
Verhaltensprävention – Veränderung des Lebensstils**
Die Verhaltensprävention setzt am einzelnen Menschen an. Das Verhalten der Gemeindebewohner (ihr Lebensstil) soll positiv beeinflusst werden, z.B. Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten, Rauchen, Alkoholkonsum, Umgang mit Stress.
Verhältnisprävention – Veränderung der Lebensbedingungen
Die Verhältnisprävention setzt an den Strukturen an. Es geht darum, die Lebensbedingungen (z.B. Kindergarten, Schule, Arbeitsplatz, Gemeinde insgesamt usw.) von Menschen so zu gestalten, dass sie gesund leben können. Wichtig ist auch, dass die betroffenen Gemeindebürger bei der Gestaltung mitbestimmen können.